LANDKREIS HELMSTEDT
ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

Pressemitteilung

Wilhelm Raabes Alte Universität

Vortrag von Gerd Biegel zum 195. Geburtstag des Dichters in der Aula des Juleums

Am **Dienstag, 8. September 2026**, dem 195. Geburtstag Wilhelm Raabes (1831-1910), wird um **18:00 Uhr in der Aula des Juleums** an die alte Universität Helmstedt erinnert. Die politische Konkurrenz zwischen Braunschweig und Hannover, die durch die Erhebung Hannovers zum Kurfürstentum schon 1692 einen Höhepunkt erreichte und zu kriegerischen Auseinandersetzungen führte, blieb auch nicht ohne Folgen für die Bildungs- und Wissenschaftspolitik der Welfen. 1737 gründete das Kurfürstentum eine eigene Universität in Göttingen und schied 1745 aus dem Helmstedter Landesuniversitätsverband aus. Zum 1. Mai 1810 wurde die Universität Helmstedt durch Jérôme Bonaparte, Bruder Napoleons und König von Westphalen, aufgelöst.

Die Universität Helmstedt wurde seitdem Gegenstand der Erinnerungskultur, die Universität Göttingen hingegen zum Modellfall einer Reformuniversität für die Wissenschaftsregion zwischen Helmstedt, Braunschweig, Hannover und Göttingen. Eine erste Gedenkfeier und Erinnerung an die schmerzhafte Helmstedter Auflösung fand am 29. Mai 1822 statt, als ehemalige Studenten in Helmstedt zusammentrafen. Wilhelm Raabe beschreibt dieses Treffen in seiner Erzählung „Die alte Universität“, wobei er sich in seiner Rahmenhandlung genau an den historischen Quellen orientiert. Er schildert dabei eine fröhliche Erinnerungsfeier, die seine Hauptfigur, Pastor Cellarius aus Sachsenborn, nach Helmstedt führte, gepaart mit zahlreichen Erinnerungen und einer familiären Dramatik, die gelesen werden muss: »Die alte Universität war auferstanden von den Toten für eine Nacht und einen Tag«. Das Ende der ehemaligen welfischen Landesuniversität aber blieb unabdingbar, aller Trauer zum Trotz. Doch Raabes Meinung ist durch eine Freundesaussage überliefert: „Hannover? Was ist schon Hannover, doch nur ein Vorort von Braunschweig“.

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel war viele Jahre Direktor des Braunschweigischen Landesmuseums und ist Gründungsdirektor des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte an der Technischen Universität Braunschweig. Er ist ausgewiesener Kenner der Landesgeschichte und Präsident der Internationalen Raabe-Gesellschaft. Die Historikerin Dr.

Kontakt:
Referat A, Pressestelle

Kreishaus 1
Raum 016

Hausadresse:
Südertor 6
38350 Helmstedt

Bearbeitet von:
Sebastian Dettmer

E-Mail:
pressestelle@landkreis-helmstedt.de

Durchwahl: 05351 121-1135
Mobil: 0160 46 48 149

Datum
02.09.2026

Angela Klein vom IBRG wird den Vortrag mit Textlesungen aus der Erzählung Raabes unterstützen.

Die Veranstaltung findet im Juleum, Collegienplatz 1, 38350 Helmstedt, statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Kontakt:
Landkreis Helmstedt
Dr. Matthias Meinhardt
Telefon: +49 53 51 12 11 132
E-Mail: museen@landkreis-helmstedt.de